

Kontakte

Sommer 2019

Gemeindebrief für
Rüdinghausen / Schnee



Habe deine Lust am Herrn;
der wird dir geben,
was dein Herz wünscht.

Psalm 37,4

Liebe Gemeinde in Rüdinghausen und Schnee

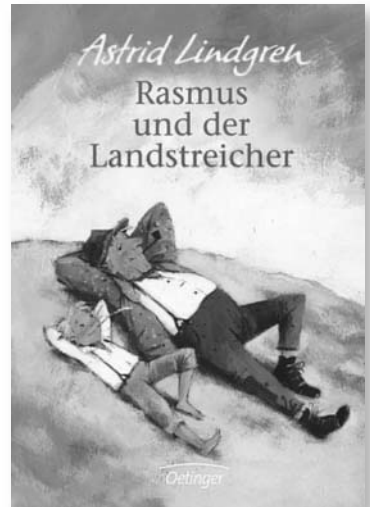
Sommerzeit. Ferienzeit. Zeit zum Lesen.



Ich muss gestehen, dass ich auch heute noch gerne Kinder- und Jugendbücher lese. Ein Buch von Astrid Lindgren habe ich als Jugendlicher verschlungen und ich krame es auch heute noch gerne hervor, um es hin und wieder erneut zu lesen. In meinem Bücherregal hat es einen Ehrenplatz. Kennen Sie "Rasmus und der Landstreicher"?

Der neunjährige Rasmus hat glatte Haare, ist ein Waisenjunge und lebt in einem schwedischen Waisenhaus. Er ist die Hauptfigur in dem

Kinderbuch "Rasmus und der Landstreicher". Rasmus wünscht sich nichts sehnlicher als Eltern. Aber die Paare, die das Waisenhaus besuchen, um ein Kind zu adoptieren, entscheiden sich immer für kleine Mädchen mit Locken. Rasmus ist aber älter und hat glatte Haare. Eines Tages haut Rasmus aus Verzweiflung nachts ab, um auf eigene Faust Eltern zu suchen. Er übernachtet in einer Scheune und mit ihm liegt am anderen Morgen ein Landstreicher im Heu, der sich ihm mit den folgenden Worten vorstellt:



"Hast du jemals von Paradies Oskar gehört? Der bin ich. Landstreicher des Paradieses und Gottes Zaunkönig... Wenn Gott sich so viel Arbeit gemacht hat und die ganze Erde zusammengebastelt hat, dann will er auch, dass es alles geben soll... Und wie würde das aussehen, wenn es alles gäbe, bloß keine Landstreicher?"

Rasmus fasst Vertrauen zu dem Fremden und erzählt Oskar, warum er alleine unterwegs und aus dem Kinderheim abgehauen ist:

"Ich habe keine Eltern, aber ich will mir gerade welche suchen...Jemanden, der mich haben will. Glaubst du nicht auch, dass es welche gibt, die einen Jungen mit glatten Haar haben wollen?"

Oskar nimmt Rasmus mit, sie erleben Abenteuer, klären ein Verbrechen auf und unterwegs erzählt Oskar seinem Schützling:

"Manchmal möchte ich mich ganz ... dumm arbeiten. Und manchmal möcht ich gar nicht arbeiten. Aber die Leute haben sich in den Kopf gesetzt, dass man stetig und ständig arbeiten soll..."



Der liebenswerte Lebenskünstler Oskar hält beide mit Gelegenheitsjobs über Wasser. Am Ende der Geschichte finden sie Eltern für den Jungen mit den glatten Haaren: Ein wohlhabendes Bauernpaar, das Rasmus mag und auf dem großen Bauernhof aufnehmen möchte. Hier übernachtet Rasmus das erste Mal in einem eigenen Zimmer. Doch als er am anderen Morgen wach wird, hat er Angst dass Oskar bereits weg ist. Mit Tränen in den Augen sucht er ihn und als er ihn findet, bittet Rasmus ihn:

"Ich will lieber bei dir sein. Kannst du nicht mein Vater sein?"

Ich mag dieses lesenswerte Kinderbuch von Astrid Lindgren, in dem es um Toleranz und die Suche nach Heimat geht. Es erzählt von zwei Menschen, die kein festes Zuhause haben und anders leben. Sie gewinnen sich lieb und entdecken unterwegs: Wir gehören zusammen und wollen füreinander da sein.

Und einen Rat für die Sommerferien von "Paradies Oskar" kann man auf alle Fälle weitergeben: Auf Zeiten der Arbeit dürfen Zeiten der Ruhe und des Faulenzen folgen. "Alles hat seine Zeit", sagt die Bibel. Jetzt ist Ferienzeit. Ich wünsche ihnen „faule“ und erholsame Sommerferien.

Ihr Carsten Griese

Wer im Dunkel lebt und wenn kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich
auf seinen Gott.

Jesaja 50, 10



- KINDERGARTEN - FAMILIENZENTRUM -

Mitmachkonzert mit dem Kinderliedermacher Uwe Lal

„Du bist spitze, du bist genial.
Jemanden wie dich,
den gibt es nicht noch mal.
So wie du bist hat Gott sich ausgedacht.
Er hat dich wirklich wunderbar gemacht!“



Mit diesem und vielen weiteren mitreißenden Kinderliedern hat Uwe Lal Ende März die großen und kleinen Besucher im Gemeindehaus von ihren Stühlen gerissen. Neben tollen mutmachenden Kinderliedern, bei denen die Kinder kräftig mittanzten konnten, lag der Schwerpunkt dieses Konzertes auf der biblischen Geschichte, in der Jesus den blinden Bartimäus geheilt hat.



Voller Spannung verfolgten die Kinder, wie Uwe Lal den Bartimäus spielte und nach der Heilung endlich wieder sehen konnte. Und die Kinderaugen leuchteten so strahlend als viele hundert Seifenblasen durch das Gemeindehaus flogen – so strahlend wie die Augen von Bartimäus, der das erste Mal seit langer Zeit wieder die Farben des Regenbogens sehen konnte.

- KINDERGARTEN - FAMILIENZENTRUM

Nachtsafari

Im September veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem LWL-Industriemuseum eine Nachtsafari. Bei Einbruch der Dunkelheit geht es ab 19.30 Uhr mit allen Sinnen auf eine geheimnisvolle Entdeckungstour über das alte Zechen- und Ziegeleigelände der Zeche Nachtigall.

Zwischen Stollen, Steinbruch und Ringofen erkunden wir im Schein der Taschenlampe die Tier- und Pflanzenwelt bei Nacht. Mit etwas Glück begegnen wir Fledermaus, Hase, Nachtfalter und Glühwürmchen. Auch Spinnen, Schnecken und Wassertiere lassen sich im Dunkeln gut beobachten.



Die Nachtsafari dauert ca. 1,5 Stunden und ist für Erwachsene und für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren geeignet. Festes Schuhwerk und das Mitbringen einer Taschenlampe werden empfohlen.

Die maximale Teilnehmerzahl bei dieser Veranstaltung liegt bei 25 Personen! Also bei Interesse – schnell im Familienzentrum anmelden!

Referentin: Birgit Ehses
Datum: Freitag, der 13.09.19 um 19.30 Uhr
Kosten: übernimmt Ihr Familienzentrum für Sie
Ort: Zeche Nachtigall



Meine Tochter (2) und ich schauen ein Tierbuch an. Darin ist ein Strauß zu sehen und ich erzähle ihr, dass er ein Laufvogel ist. Lacht sie und sagt: „Dass Vögel laufen ist ja auch ein Blödsinn.“

Eine Biene schwebt um Anna-Lena (2) herum. Mama: »Du darfst die Biene nicht erschrecken, sonst sticht sie dich.« Anna-Lena dreht sich völlig unbeeindruckt zur Biene um und macht: Buh!«



©kindermund.de

Angebote für Familien



Unter dem Regenbogen

Biblischer Zoobesuch & Familiengottesdienst



Familiengottesdienst für Junge & Alte

Es wird zusammen gesungen, gelehrt und getastet.
Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Gebäck im Gemeindefeisch.

Habt ihr Lust auf ein Wochenende mit Spielen, Tieren und spannenden Geschichten und seid zwischen 5 und 10 Jahren alt?

Dann laden wir euch herzlich zu einem Wochenende an der Friedenskirche in Annen ein. Auf dem Programm stehen Plätzchen backen, spannende Geschichten, ein Zoobesuch in Dortmund bei dem Tiere der Bibel beobachtet werden und ein Familiengottesdienst.

Termine

Freitag 18. Oktober:

16-19 Uhr, Kirchsaal unter der Friedenskirche

Samstag 19. Oktober:

10-17 Uhr, Kirchsaal unter der Friedenskirche

Sonntag 20. Oktober:

11 Uhr Familiengottesdienst, Friedenskirche

Wir bitten um möglichst frühzeitige Anmeldung im Gemeindebüro Annen (Ardeystraße 232, Öffnungszeiten: Di. & Mi. 10-12 Uhr, Do 14-16 Uhr) oder per Mail an Vikar Stefan Hinsel (hinsel@kirche-hawi.de).

Anmeldeschluss ist der 11. Oktober. Um einen Unkostenbeitrag von 10 Euro für Zoobesuch und Bastelmaterial wird gebeten.

Angebote für Familien

Auf zur Burg Bielstein – Planung des Familienwochenendes

In den letzten Jahren haben wir Familienwochenenden in der Jugendherberge Tecklenburg angeboten. Mit vielen Eltern und Kindern haben wir schöne Wochenenden auf der Tecklenburg erlebt. Das vergangene Familienwochenende wurde von der Ikea-Stiftung finanziell unterstützt. Vielen Dank.



Auch 2020 wollen wir wieder ein Familienwochenende anbieten. Diesmal soll es auf die „Burg Bielstein“ ins Sauerland gehen. Wir laden am **Dienstag, den 10. September um 18.00 Uhr** ins Gemeindehaus Rüdinghausen zur Planung des nächsten Familienwochenendes auf die mittelalterliche „Burg Bielstein“ ein.



KAROLINE SCHLÖSSER

Kreisstraße 117 · 58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 80 95-0

Telefax 0 23 02 / 80 17 95

Eindrücke aus der Jugend- und Band-Arbeit



Auftritt der CrossHouse-Band beim Auftaktgottesdienst zum Kirchentag



...gemeinsames „Brezeln“ in der Jugendetage



...Spurensuche bei Stolpersteinen

Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang



Nach den Sommerferien beginnt der neue Jahrgang für den kirchlichen Unterricht. Es werden hierbei im Allgemeinen die Kinder aufgerufen, die zwischen dem 01.07.2006 und 30.06.2007 geboren wurden.

Die Anmeldung für den Unterricht kann nicht durch die Kinder allein, sondern nur gleichzeitig durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen.

Alle Eltern der Kinder in diesem Jahrgang, die uns bekannt sind, sind auch schon schriftlich dazu eingeladen worden. Alle weiteren Interessierten und diejenigen, die aus Versehen keine schriftliche Einladung erhalten haben, können über unsere Homepage das Anmeldeformular herunterladen und dem Gemeindebüro zukommen lassen. Es wird dann direkt nach den Sommerferien eine Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten geben. Und zwar am Di., 3. September, um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Rüdinghausen.

Weitere Information gibt es auch im Gemeindebüro unter Tel.: 80592



Unsere „Samstags-Konfirmanden“ kurz vor dem Einzug in die Kirche - auch etwas Nervosität war dabei.

Blumen können nicht blühen ohne die Wärme der Sonne.
Menschen können nicht Mensch werden ohne die Wärme der Freundschaft.



Phil Bosmans

Musikalische Impressionen

Ob in Gottesdiensten oder gleich als Konzert, von Boogie bis Gospel:
Das erste Halbjahr war angefüllt mit vielfältigen, musikalischen Darbietungen.



Darbietungen des Singkreises „Masithi“,
ein musikalisches Highlight der Konfirmation



Auch das diesjährige Benefizkonzert des
Männerchores „DER CHOR“ unter der
Leitung von Stafan Lex war wieder bestens
besucht



...von Boogie bis Mandoline

Musik und Gesang im Gemeindehaus

„Singt Ihm ein neues Lied, spielt schön auf den Saiten mit fröhlichem Schalle.“

Dem Vers 3 aus Psalm 33 folgte unsere Gemeinde auch in diesem Frühjahr wieder gern.

Am 16. März ging es los mit einem Boogie-Woogie Konzert des Rüdinghausener Pianisten Jörg Hegemann. Zwar waren hier die Tasten und nicht die Saiten aktiv, aber gemessen am Alter der Bibel kann man bei Boogie-Woogie-Klängen aus den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts wohl durchaus von „neuen Liedern“ reden. Hegemann ist einer der wenigen Künstler, die diesen Stil authentisch pflegen - und er tut dies absolut virtuos. Das Konzert war sehr gut besucht, und die Gäste dankten dem einheimischen Virtuosen mit Riesenapplaus und „Standing Ovationen“. Künstler und Konzertbesucher waren sich einig: „Das machen wir bald wieder!“

Die Saiten wurden bei einem Gitarren- und Mandolinenkonzert des Mandolinen- & Gitarrenorchesters Dortmund und des Gitarrenensembles „Quasi Moto“ am 26. Mai virtuos gezupft. Auch an diesem Tag war das Publikum begeistert.



Am 2. Juni gab DER CHOR unter Leitung von Stefan Lex sein zweites Benefizkonzert in unserem Gemeindehaus, wie beim ersten Mal begleitet von der hervorragenden Pianistin Siegrid Althoff. Geistliche Lieder, alte Schlager und Volksmusik brachte der Chor in sagenhafter Qualität und Klangfülle zu Gehör. Darüber hinaus begeisterten mehrere Sänger mit Solo-Darbietungen. In der Pause konnten Sänger und Publikum bei bestem Sommerwetter die Kehlen ölen und „Gegrilltes“ dazu verzehren. Auf das nächste Konzert des Ausnahme-Chores, der regelmäßig in unserem Gemeindehaus probt, freuen wir uns schon.

G. Buschmann

Kollekte und Klingelbeutel, was ist das eigentlich?

Sie haben es sicherlich schon oft erlebt und sich vielleicht auch im Gottesdienst schon mal gefragt: Wohin geht das Geld eigentlich? Und warum wird zweimal gesammelt?

Das Einsammeln von Spenden geht auf urchristliche Traditionen zurück, in den Gottesdiensten und in vielen Gemeinden wurde früher um "den Zehnten" gebeten. Gläubige Christen sollten den zehnten Teil Ihres Einkommens für die Kirche spenden. Das gibt es heute in unserer Gemeinde nicht mehr, dennoch wird in jedem Gottesdienst Geld eingesammelt. Es ist auch keine "Gottesdienstgebühr" oder gar ein "Eintrittsgeld".



Während des Gottesdienstes wird ein "Klingelbeutel" herumgereicht. Die Klingel, ein kleines Glöckchen ist schon vor vielen Jahren entfernt worden, der Name ist geblieben. Das hier eingesammelte Geld verbleibt in der eigenen Gemeinde und kommt der Diakonie zugute. Aus der Diakoniekasse werden bedürftige Menschen aus der Gemeinde direkt unterstützt.

Die zweite Sammlung findet am Ende eines jeden Gottesdienstes statt, das ist die sogenannte „Ausgangskollekte“ oder kurz „Kollekte“. Dieses Geld hat unterschiedliche Bestimmungszwecke, es gibt landeskirchlich vorgeschriebene Kollektenzwecke und es gibt Zwecke, die das Presbyterium festlegen kann. Jeder Kollektenzweck wird im Gottesdienst bekannt gegeben. Die letzten Kollektenzwecke, die vom Presbyterium festgelegt wurden, waren zum Beispiel „Ruhrtalengel e.V.“, „Palliativstation am ev. Krankenhaus“, „Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.“ oder auch „Ein Hospiz für Witten“.



PS: Entgegen anderslautender Meldungen gab es bei uns bisher noch nie Knöpfe im Klingelbeutel, wohl aber schon öfters ausländische Münzen.

Warum wir nicht Bank heißen?

Der
unterschied
beginnt beim
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die **Lösungen** von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

wenn's um Geld geht - Sparkasse

Sparkasse Witten. Gut.
Gut für die Evangelische
Kirchengemeinde Rüdinghausen.
Gut für Sie.

 Sparkasse
Witten



Ingenieurbüro für Technische
Gebäudeausrüstung und Bädertechnik
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ralf Bösebeck

Facility Management · Energieberatung
Wirtschaftlichkeitsberechnung · Planung · Bauüberwachung

Kreisstraße 99 · 58454 Witten
Telefon: 0 23 02 / 9 73 09-0 · 0 23 02 / 9 73 09-25
E-Mail: psf-bochum@versanet.de

Gärtnermeister *Holger Flohr*

... seit 1992 Ihr Gärtner für alle Fälle !



Ob Freud, ob Leid - Floristik zu allen Anlässen:
Hochzeiten - Jubiläen - Geburtstage - etc.
Lieferung frei Haus!

florale Gestaltung Ihrer Festräume

Trauerfloristik

Sarg- + Urnendekoration

Kranz- + Blumengebinde

Grabgestaltungen

Dauergrabpflege

Garten- + Grundstückspflege

Verkauf von Schnittblumen + Topfpflanzen für den Innen- + Außenbereich
Stauden, Blumen- + Graberde, Piniendekorrinde und Vieles mehr

Wir holen Ihre Balkon- + Terrassengefäße, säubern und bepflanzen sie
nach Ihren Wünschen !

Kermelberg 62
58454 Witten

Tel. + Fax.: 02302 801818
mobil: 0171 - 54 50 223

www.gartenbau-flohr.de

„Minimode“ vom Schnee

Montags ist auf dem Schnee dreimal im Monat „Frühchentag“: Am zweiten und vierten Montag wird gestrickt und gehäkelt, am dritten Montag wird genäht. Mehr und mehr Frauen beteiligen sich an der Aktion, und

die Ev. Kirchengemeinde Rüdinghausen lädt herzlich ein...



Brunch - Gottesdienst zum Thema: „Frühchen“

mit Pfr. Carsten Griese & Krankenschwestern des Marienhospitals
anschl. gemeinsames Brunchen & Zusammensein

Sachspenden fließen reichlich. Neben der Freude, die besorgten Eltern der Frühchen mit lustig bunter Kleidung und warmen Decken aufzuheitern und die Hemmschwelle gegenüber den winzigen Kindern dadurch abzusenken, machen auch die gemeinsame Arbeit und das humorvolle Zusammensein viel Spaß. Kinder-Intensivstationen ebenso wie Eltern von Frühchen bekommen die Kleidung auf Anfrage geschenkt.

Nachdem in der Adventszeit auf dem Schnee ein Gottesdienst zum Thema „Frühgeborene“ großen Anklang gefunden hatte, gab es am 26. Mai auch im Gemeindehaus Rüdinghausen einen entsprechenden Themengottesdienst mit anschließendem Brunch, der ebenfalls sehr gut besucht war. Krankenschwestern berichteten über die Arbeit auf einer Kinder-Intensivstation, die fleißigen Handarbeiterinnen zeigten eine „Werkschau“ und eine Mutter war mit ihrem inzwischen 15 Jahre alten Frühchen und einem dicken Baby-Fotoalbum da. Beim Brunch zeugte der Geräuschpegel von einem angeregten Gedankenaustausch.



Die Schneer „Frühchenrunden“ freuten sich ganz besonders über die großzügige Spende des Brunchteams, das zu Gunsten der Arbeitsgruppen komplett auf Kostenerstattung und die eingenommenen Spenden verzichtete.

G. Buschmann

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Besuchen Sie
uns auch online:
ostermann.de



Feiern Sie mit uns...

5 WOHSPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM



**EINRICHTUNGSHAUS
OSTERMANN**

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.

Alles sofort für
Dein Zuhause

TRENDS
by OSTERMANN

SOFORT WOHNEN
Das Ideazentrum, jung, cool,
stylish, retro oder witzig.
Wohnweisende Einrichtungs-
ideen gleich zum Mitnehmen.

Alles sofort
fürs Kind

**Baby
TRENDS**
by OSTERMANN

ALLES SOFORT FÜRS KIND
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.

Design
zum
In-Preis!

LOFT
by OSTERMANN

RÄUME NEU ERLEBEN!
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
Ihrem Lebensstil entspricht.

**KÜCHEN-
FACHMARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach! Die
ganze Welt der Küchen –
in 4 einzigartigen Bereichen.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!

**OSTERMANN
CENTRUM WITTEN**

A44, Abf. Witten-Annen 45 Gewerbegebiet Annen
Fredri-Ostermann-Straße 1 • 58454 Witten
Telefon 02302.9850

H Buslinie 373, Haltestelle
Fredri-Ostermann-Straße

Über **100.000** Artikel
auf **ostermann.de**
im Online-Shop

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf **ostermann.de**
OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredri-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

Bilder aus dem Gemeindeleben



So mancher Gottesdienst wurde unter freiem Himmel gefeiert... alles bei trockenem Wetter



...Himmelfahrtsgottesdienst der Wittener Gemeinden auf dem Wartenberg



Werbung für Kirchentagsquartiere... ganz praktisch demonstriert

Foto: WAZ

Gottesdienstplan Juli - September 2019

So. 7. Juli	Ökumenischer Alm-Gottesdienst 10.00 Haus Almfrieden <i>Malnitzer Weg 37</i>	Pfr. Carsten Griese & Diak. Norbert Pieofke (Pius)
So. 14. Juli	Gottesdienst 11.00 (m. A.) Kirche Rüdinghausen <i>Sommerkirche</i>	Pfrn. Aletta Dahlhaus
So. 21. Juli	Gottesdienst 11.00 Kirche Rüdinghausen <i>Sommerkirche</i>	Pfrn. Aletta Dahlhaus
So. 28. Juli	Gottesdienst 11.00 Kirche Rüdinghausen <i>Sommerkirche</i>	Prädikant Christoph Henseler
So. 4. August	Gottesdienst 11.00 (m. A.) Gemeindehaus Schnee <i>Sommerkirche</i>	Pfrn. Aletta Dahlhaus
So. 11. August	Gottesdienst 11.00 (m. A.) Kirche Rüdinghausen <i>Sommerkirche</i>	Pfr. Carsten Griese
So. 18. August	Gottesdienst 11.00 Kirche Rüdinghausen <i>Sommerkirche</i>	Pfr. Carsten Griese
So. 25. August	Brunch-Gottesdienst 11.00 Gemeindehaus Rüdinghausen	Pfr. Claus Humbert
So. 1. September	Gottesdienst 10.00 (m. A.) Gemeindehaus Schnee	Pfr. Carsten Griese
So. 8. September	Gottesdienst 10.00 (m. A.) Kirche Rüdinghausen	Pfr. Carsten Griese
So. 15. September	Gottesdienst 10.00 Kirche Rüdinghausen	Pfr. Carsten Griese
So. 22. September	Familien-Gottesdienst 11.00 Kirche Rüdinghausen	Pfr. Carsten Griese
So. 29. September	Brunch-Gottesdienst 11.00 Gemeindehaus Rüdinghausen	Pfr. Stephan Zeipelt

Ein Christ ist fest verankert in Christus.



Gottesdienstplan Oktober - November 2019

So. 6. Oktober	Erntedankfest Gottesdienst 10.00 Kirche Rüdinghausen	Pfr. Carsten Griese & Ev. Kindergarten
So. 13. Oktober	Gottesdienst 10.00 (m. A.) Kirche Rüdinghausen	Pfr. Carsten Griese
So. 20. Oktober	Familien-Gottesdienst 10.00 Friedenskirche Annen	Vikar Stefan Hinsel
So. 27. Oktober	Brunch-Gottesdienst 11.00 Gemeindehaus Rüdinghausen	Diak. Susanne Baumgart
So. 3. November	Gottesdienst 10.00 (m. A.) Gemeindehaus Schnee	Pfr. Carsten Griese
So. 10. November	Konfirmationsjubiläen 10.00 Kirche Rüdinghausen	Pfr. Carsten Griese

Einladung zur Feier anlässlich der Goldenen-, Diamantenen-, Eisernen- und Gnadenen Konfirmation



Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge

1968/69 (Goldene)
1958/59 (Diamantene)
1953/54 (Eiserne)
1948/49 (Gnaden)

laden wir zur Jubiläumsfeier am Sonntag, **10. November 2019** herzlich ein. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, per Tel.: 80592, oder per E-Mail: inforuedinghausen@kirche-hawi.de an.

Bitte reichen Sie bitte diesen Termin auch an weitere infrage kommende Konfirmandinnen und Konfirmanden weiter. Auch diejenigen, die ihre Jubelfeier nicht in der Heimatgemeinde feiern können, sind herzlich eingeladen.

Gott kennen ist wahres Glück

Es ist wunderbar zu wissen,
dass Gott uns liebt.

Ich möchte, dass möglichst viele Menschen
Gott kennen, ihn lieben, ihm dienen lernen,
denn das ist wahres Glück.

Mit Gott glücklich sein bedeutet
lieben, wie er liebt,
helfen, wie er hilft,
geben, wie er,
dienen wie er,
heilen wie er...

Gott hört nicht auf, die Welt zu lieben:
Er sendet uns in die Welt,
um seine Liebe zu sein,
sein Erbarmen.

Gedanken von Mutter Teresa

Bestattungen

Martin Schulze

Bestattungen jeglicher Art

Überführungen

Erledigungen sämtlicher Formalitäten

Ardeystraße 321 58453 Witten

Telefon 02302 80528

Nachruf Bettina Gärtner

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinaus gibt,
geht nicht verloren. - *Albert Schweizer*



Frau Bettina Gärtner

*8.5.1931 † 8.6.2019

Am 8. Juni 2019 verstarb in unserer
Gemeinde Frau Bettina Gärtner
im Alter von 88 Jahren.

Sie war gebürtig aus Görlitz in Schlesien und war nach dem Krieg zu unserer Gemeinde nach Witten-Schnee gekommen. Mit viel Engagement und Herzblut hat sie unsere Frauenhilfe auf dem Schnee 28 Jahre lang treu geleitet. Zu unseren monatlichen Treffen hatte sie stets viele gute Ideen und Anregungen und die jährlichen Ausflüge waren immer gut vorbereitet und organisiert. Sie war sehr hilfsbereit und hat mit ihrem Wagen Mitglieder abgeholt, die nicht gut laufen konnten. Sie war die gute Seele, die wir vermissen. Nach 28 langen Jahren gab Bettina Gärtner die Leitung der Frauenhilfe in andere Hände weiter, blieb ihr aber weiterhin treu. Sie wird uns stets in ehrenvoller Erinnerung bleiben.

Ev. Frauenhilfe Schnee

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?



Psalm 27,1

Gemeindereise nach Israel und Palästina

10.02. – 19.02.2020 | 10-tägige Flugreise

mit Pfarrer Claus Humbert



Reiseprogramm - Änderungen im Reiseprogramm sind vorbehalten -

1. Tag, Mo, 10.02.2020

Anreise nach Israel

2. Tag, Di, 11.02.2020

Unterwegs in Westgaliläa

Wanderung in Nahal Kziv - Akko - Sfar'am - Fahrt durch Haifa - Begegnung in Nes Ammim

3. Tag, Mi, 12.02.2020

Die Heiligen Stätten am See

Berg der Seligpreisungen - Tabgha - Capernaum - Bootsfahrt auf dem See - Kibbutzführung



4. Tag, Do, 13.02.2020

Ein Tag in Palästina

Nablus mit Jakobsbrunnen und Josephs Grab - Burkin - Ramallah mit Arafat-Museum und Busrundfahrt - Taybeh mit Brauereibesichtigung - Begegnung und Austausch

5. Tag, Fr, 14.02.2020

Totes Meer und Wüste

Frühstück in der Unterkunft.

Totes Meer, dem niedrigsten Punkt der Erde - Felsenfestung Massada - Badepause und Fahrt in die Wüste Negev



6. Tag, Sa, 15.02.2020

Negev

Ramon Krater - Nabatäerstadt Avdat - Grab des Staatsgründers David Ben Gurion im Kibbutz Sde Boker

7. Tag, So, 16.02.2020

Negev und seine Projekte

Beduinenstadt, Rahat-Organisation „The New Dawn in the Negev“, die sich um die Nachmittagsbetreuung und Lernprogramme für besonders gefährdete Jugendliche in der Stadt kümmert: Führung durch die Sodastream-Fabrik

8.Tag, Mo, 17.02.2020

Die Altstadt von Jerusalem

Besichtigungen in der Altstadt von Jerusalem vom Ölberg bis zur Grabes- und Auferstehungskirche

9.Tag, Di, 18.02.2020

Die Weststadt von Jerusalem

Knesset - Mahane Yehuda Markt - Holocaustgedenkstätte Yad Vashem - Fahrt nach Tel Aviv Besuch von Alt Jaffo - Spuren von Bauhaus

10.Tag, Mi, 19.02.2020

Abreise

Transfer zum Flughafen Tel Aviv - Rückflug nach Deutschland



Reisepreis

€ 1.945,00 pro Person im DZ

€ 1.995,00 pro Person im DZ

ab 26 Teilnehmern

ab 21 Teilnehmern

Mindestteilnehmerzahl 21 Personen

Einzelzimmerzuschlag € 495,00

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Linienflug von Düsseldorf via Wien nach Tel Aviv
 - Flughafensteuern und -gebühren
 - Alle Busfahrten in Israel und Palästina
 - Unterbringung in Gästehäusern oder Kibbutz-Hotels in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC
 - 2 Übernachtungen in Nes Ammim
 - 1 Übernachtung am See Genezareth
 - 1 Übernachtung in Taybeh
 - 2 Übernachtungen im Kibbutz Mash'abim
 - 2 Übernachtungen in Jerusalem
 - 1 Übernachtung in Tel Aviv
 - 9 x Halbpension
 - alle Eintrittsgelder
 - Trinkgelder für Hotels, Busfahrer und Reiseleiter (€ 70,00 pro Person)
 - örtliche Reiseleitung
 - Reisepreissicherungsschein
- nicht im Reisepreis enthalten:**
Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Trinkgelder, weitere Mahlzeiten, Reiseversicherungen

Wir gratulieren recht herzlich!

GEBURTSTAGE über 80 Jahre

von Juli - August 2019

Juli

Christel	Blumenrath	81 J.
Gertrud	Schürmann	84 J.
Werner	Schmidt	91 J.
Anneliese	Dönnhoff	97 J.
Annemarie	Wedler	81 J.
Helga	Andree	80 J.
Karl	Wittich	80 J.
Inge	Richter	80 J.
Joachim	Braun	85 J.
Ingeborg-Edith	Cremer	94 J.
Udo	Pleuger	80 J.
Hans-Joachim	Schlickau	88 J.
Ferdinand	Oelbüttel	82 J.
Irene	Meyerwisch	81 J.
Rita	Liedtke	85 J.
Horst	Kämmer	85 J.
Olga	Schwalm	94 J.
Karin	Weber	80 J.
Ingrid	Metze	90 J.
Erika	Schack	85 J.
Hermann	Becker	97 J.
Gisela	Böhle	81 J.
Irmgard	Czybulka	80 J.
Margret	Eisenhuth	82 J.
Günter	Friderici	83 J.



August

Lieselotte	Gneiser	88 J.
Karl	Schade	80 J.
Adelheid	Walper	85 J.
Hilde	Preusch	82 J.
Brigitte	Schwarz	85 J.
Margarete	Boudriot	81 J.
Ingrid	Lichottka	82 J.
Bernhard	Juraschka	83 J.
Margot	Bültmann	85 J.
Edith	Hilsmann	90 J.
Horst	Grabosch	85 J.
Gisela	Bergmann	80 J.
Erika	Ortmann	91 J.
Horst	Müller	82 J.
Inge	Eisenhuth	90 J.
Horst	Walter	82 J.

Gott ist unsere Zu-
versicht und Stärke.

Psalm 46,2

Wir gratulieren recht herzlich!

GEBURTSTAGE über 80 Jahre

von September - Oktober 2019

September

Ute	Bovensmann	80 J.
Hinrich	Kalbe	84 J.
Liselotte	Zimmermann	86 J.
Edda	Karsch	80 J.
Gerhard	Zierenberg	80 J.
Ingrid	Unger	84 J.
Renate	Middeldorf	84 J.
Inge	Nöh	81 J.
Horst	Pokriefke	81 J.
Christel	Ibisch	80 J.
Erika	Witzleb	81 J.
Hans-Jörg	Roth	84 J.
Joachim	Ibisch	87 J.
Inge	Warnebier	84 J.
Heinz	Diefenbach	85 J.
Ruth	Westermann	85 J.
Elfriede	Ellmer	86 J.
Susanne	Deckenhoff	88 J.
Barbara	Lindner	80 J.
Herbert	Messingfeld	91 J.
Liselotte	Theiß	83 J.



Verlass dich auf den
Herrn von ganzem
Herzen.

Sprüche 3,5

Oktober

Brigitte	Habel	87 J.
Erika	Stieler	81 J.
Hannelore	Schulze	80 J.
Frieda	Wunderlich	88 J.
Elisabeth	Oestreich	86 J.
Friedhelm	Henkel	84 J.
August	Löhr	97 J.
Richard	Zerbe	81 J.
Hilde	Wehr	89 J.
Annemarie	Potenberg	88 J.
Auguste	Hellwig	102 J.
Erika	Stein	84 J.
Christel	Prahl	80 J.
Klaus	Marx	83 J.
Waldemar	Wortmann	85 J.
Karl	Meyerwisch	82 J.
Hannelore	Köbke	80 J.
Werner	Fink	83 J.
Horst	Cremer	81 J.
Waltraud	Jakubowski	90 J.
Heinz	Dettke	89 J.
Heinz-Günter	Kiffmeier	85 J.
Brigitte	Schneider	81 J.
Friedrich	Heintz	84 J.
Dieter	Pake	82 J.

Stand Juni 2019

Neuigkeiten zum Kirchenasyl



Es ging durch Funk und Fernsehen: In den ersten Monaten des Jahres 2019 wurden dem Bundesamt für Migration aus humanitären Gründen und Flüchtlinge 147 Fälle von Kirchenasyl gemeldet. Auch unser Kirchenasyl war unter diesen Fällen. Wenn man die Fluchtgeschichte von Semhar Esseyas kennt, der Frau aus Eritrea, die in unserer Kirchengemeinde im Kirchenasyl lebt, wird einem schnell klar, dass es ausreichend humanitäre Gründe gibt ihr ein

Bleiberecht in Deutschland zu bieten. Diese humanitären Gründe spielten bei ihr wie bei weiteren 144 Fällen keine Rolle, sie wurden abgelehnt. Nur zwei Kirchenasylfälle wurden vom Bundesamt für Migration anerkannt bzw. überhaupt erst bearbeitet. „Politisch Verfolgte genießen in Deutschland Asyl“. Dieser Grundsatz, der aufgrund der nationalsozialistischen Geschichte in Deutschland in unser Grundgesetz aufgenommen wurde, ist zu einer leeren Floskel geworden. Das Kirchenasyl geht trotzdem weiter. Wir sind sehr dankbar, dass die Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel sich bereit erklärt hat, Frau Esseyas ab Juli weiterhin Schutz zu bieten und das Kirchenasyl fortzuführen. Der Kreis der Helferinnen und Helfer aus unserer Kirchengemeinde, der sie in den letzten Monaten unterstützt hat, wird sie auch dort weiter begleiten.

C. Griese

Auf dem Schnee von gestern

An jedem ersten Montag im Monat trifft sich im Gemeindehaus Hackertsbergweg der Schneer Geschichtskreis. In geselliger Runde werden die Erinnerungen der Zeitzeugen ausgetauscht, und wer kein Zeitzeuge ist, staunt so manches Mal. Verifiziert werden die Erinnerungen durch umfangreiche Quellenrecherchen und Befragungen weiterer Zeugen. Im Frühjahr 2019 standen die Dokumentation der bisherigen Arbeit sowie die Themen „Einzelhandel“ und „Gastronomie“ im Vordergrund.



G. Buschmann

Schockierendes unterhaltsam präsentiert

Das Hagener Ratsmitglied Sven Söhnchen hat es sich zur Aufgabe gemacht, in unserer Region Lesungen aus der Sammlung „Warum ich Nazi wurde“ des amerikanischen Professors Theodore Abel durchzuführen. Am 15. März präsentierte er sein Programm in unserem Gemeindehaus. Der Singer-Songwriter Björn Nonnweiler unterstützte ihn dabei mit gut zu den Lesungsinhalten passenden Protestsongs und schwungvoll-zornigen Gitarrenklängen.



Professor Abel von der Columbia University, New York, hatte 1934 ein Preisausschreiben mit einem Hauptgewinn in Höhe eines Monatslohns für „die beste persönliche Lebensgeschichte eines Anhängers der Hitler-Bewegung“ ausgelobt. Die Ausschreibung wurde vom deutschen Propagandaministerium veröffentlicht und unterstützt und fand zahlreiche begeisterte Teilnehmer. Die Erlebnisberichte wurden 1938 in einem Buch veröffentlicht, das damals aber nur wenige Leser in den USA fand, da man

mit der zunehmend aggressiven Politik der Nazis zu kämpfen hatte. Die Entwicklungen der neueren Zeit ließen erneut Interesse an dem Thema aufkommen. So digitalisierte die Hoover Institution an der kalifornischen Stanford University den Nachlass Professor Abels. Sie stellte 584 Berichte auf etwa 3700 Seiten ins Internet, die inzwischen auch von dem Journalisten Wieland Giebel aufbereitet und im Berliner Story Verlag in einem Buch veröffentlicht wurden. Daraus zitierte Sven Söhnchen: Zum Beispiel nannte er die von Abel identifizierten Hauptmotive für den Eintritt in die NSDAP: Unzufriedenheit mit den Verhältnissen in Deutschland, völkisch-rassistische Ideologien und Sehnsucht nach einem starken Führer. Absolut schockierend waren die freimütigen Schilderungen von Gewaltexzessen gegenüber Andersdenkenden und Juden.

Das Rüdighausener Publikum empfand die Berichte der damaligen Nazis größtenteils zutiefst verstörend. Es entstand eine eigenartige Stimmungslage aus Abscheu gegenüber den Inhalten und Bewunderung für die hervorragende Präsentation durch die beiden Interpreten.

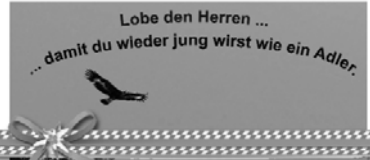
G. Buschmann

Veranstaltungskalender

So. 7. Juli - 11 Uhr
Almgottesdienst
„Haus Almfrieden“
Mallnitzer Weg 37

Auch in diesem Jahr findet wieder ein „Open Air“ Gottesdienst auf dem Schnee am „Haus Almfrieden“ statt. Pfr. Carsten Griese wird in diesem Gottesdienst von einem abwechslungsreichen musikalischen Rahmen begleitet.

die Evangelische Kirchengemeinde Rüdinghausen lädt herzlich ein - Gottesdienst an besonderen Orten -



So. 2. September - 11 Uhr
Kinder-Kleiderbörse
Gemeindehaus Rüdinghausen

In diesem Jahr findet der traditionelle Kindergarten-Flohmarkt im und um das Gemeindehaus Rüdinghausen statt. Auftakt ist um 11 Uhr ein gemeinsamer Familiengottesdienst in der Kirche. Anschließend wird auf dem Gelände des Gemeindehauses getrodelt.



Sa. 12. Oktober
1. Rüdinghausener
Oktoberfest
Gemeindehaus Rüdinghausen

Der Berg ruft - Die Wiesn auch in Rüdinghausen. Von Gemeindegliedern wird dieses Jahr ein zünftiges Oktoberfest am und im Gemeindehaus Rüdinghausen veranstaltet. Bei Maß und Brezn darf getanzt und gefeiert werden - gerne auch in Tracht und Dirndl.



Veranstaltungskalender

Sa. 2. November - 17 Uhr
Musikalischer Abend
Gemeindehaus Rüdinghausen

Am 2. November veranstalten wir wieder das musikalische Großevent des Jahres. Es erwartet Sie ein buntes Musikprogramm von Klassik bis Rock über Jazz und Pop. Wir laden Sie herzlich ein diesen Abend ab 17 Uhr mit uns zusammen zu genießen. Wenn Sie selbst musikalisch teilnehmen möchten, dürfen Sie sich gerne im Gemeindebüro unter Tel.: 80592 bis Ende September melden. Wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt ist frei!



- | | | |
|----------------------|---------------|-----------------------|
| ☉ Wärmepumpen-Anlage | ☉ Bäder | ☉ Moderne Heiztechnik |
| ☉ Solaranlage | ☉ Sanierung | ☉ Energieberatung |
| ☉ PV-Anlage | ☉ Renovierung | ☉ Wartung |
| ☉ Regenwassernutzung | | ☉ 24 Std. Notdienst |

Marktweg 95 a in 58454 Witten
Tel.: 02302 392620, Fax: 02302 392610, Email: info@ihr-monteur.de



KÖNIG

Bestattungshaus

Wir begleiten Sie.

jetzt auch
im Traditionshaus Platte

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Auf Wunsch Hausbesuch

Tag und Nacht erreichbar: 02302 5 66 15

Crengeldanzstraße 34 • 58455 Witten

koenig-bestattungshaus.de



Grabmale
Individuelles aus Naturstein

WIEGOLD

Jutta und Jochen Wiegold GbR

Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (02302) 8 09 34
Fax. (02302) 80 05 23

Grabmale Findlinge Arbeitsplatten
Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Aussen
Skulpturen

Menschen(s)kind



Warum stehen die Ampeln meistens auf Rot! Ich bin in Eile, mein Blutdruck steigt, und mein Gesicht nimmt mehr und mehr die Farbe der Ampel an: rot! Wer lässt sich schon gerne stoppen... Und das tut die Ampel ja: Halt an. Nicht weiterfahren! Ein paar Augenblicke innehalten. Dem anderen die Vorfahrt lassen... "Ampel-Menschen" waren und sind die Propheten. STOP - das sagen sie auch: Nicht

weiter so! Vorfahrt für Gott und seine Weg-Weisung: Kehrt um!

Ampeln haben gegenüber Propheten einen Vorteil: Die Leute halten sich dran. Fast alle. Kaum einer nimmt die Ampel nur als einen Vorschlag. Die „Ampel überfahren“- wer traut sich das schon? Die Propheten haben es da schwerer. Die werden oft überhört oder übersehen - wie der Polizist. Sie können bitten, warnen, mahnen. Nur: zwingen können sie nicht! Denn Gott schätzt unsere Freiheit. Innehalten und umkehren - das müssen wir selber wollen...

Illustration: Christian Habicht | Text: Johannes Boxtermann | © gott.net

Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft.

Mäuse trinken kein Alkohol - sie haben Angst vor dem Kater.



Nachdem ein junger Mann aus Pennsylvania sich zwei Jahre lang bemüht hatte, die Dame seines Herzens durch tägliche Liebesbriefe für sich zu gewinnen, gab sie im Sommer 1988 ihr Ja-Wort dem Postboten.

Für ein Glas Milch und ein Butterbrot

Es ist nun schon einige Jahrzehnte her. Ein armer Junge versucht sich in Amerika als Straßenverkäufer durchzuschlagen, um damit das Schulgeld zu verdienen. An einem späten Vormittag macht sich der Hunger bemerkbar, aber er hat nur ein paar Cent in den Taschen. Also entschließt er sich, an der nächsten Tür um eine warme Mahlzeit zu bitten. Als ihm jedoch ein äußerst hübsches Mädchen öffnet, wird er verlegen und bittet aus Scham lediglich um ein Glas Wasser. Der jungen Frau fällt auf, dass dem jungen Mann etwas Nahrhafteres nicht schaden kann, und so bringt sie ihm statt des Wassers ein Glas Milch und ein belegtes Brot. Der Junge fragt schüchtern:



"Und was schulde ich Ihnen?" -"Nichts", lautet die Antwort, "meine Mutter sagt immer, eine Gefälligkeit soll man sich nicht bezahlen lassen."

Jahre später. Die junge Frau erkrankt schwer. Die Ärzte in ihrer Umgebung sind ratlos, und so schickt man sie zur Behandlung ihrer seltenen Krankheit in die nächste Metropole. Dr. Howard Kelly, ein anerkannter Spezialist, nimmt sich ihrer an. Als er die Frau auf seinem Operationstisch sieht, erhellt sich sein Blick und er faltet die Hände zum Gebet. Der komplizierte Eingriff gelingt. Nach zwei Wochen kann die Frau entlassen werden. Ängstlich betritt sie das Sekretariat des Arztes. Ihr ist klar, dass sie für die Rechnung, die er ihr überreichen wird, Jahre wird arbeiten müssen. Doch als sie den Umschlag öffnet, findet sie unter der Aufstellung der ärztlichen Leistungen die Bemerkung:

"Diese Rechnung wurde bereits vor Jahren zureichend beglichen - durch ein Glas Milch und ein belegtes Brot. Hochachtungsvoll, Dr. Howard Kelly."

Christus spricht: "Was ihr getan habt unter einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." - Matthäus 25,40

Aus: Michael Stollberg, Gesponserte Stille

Vor der Wirklichkeit kann man die Augen verschließen,
aber nicht vor der Erinnerung.

- Stanislaw Jerzy Lec -





Fliesenarbeiten · Trockenbau
Bodenverlegearbeiten · Wasserschadensanierung
Maurer-Putzarbeiten · Anstricharbeiten



Thomas Fert

Eichholzstraße 56
58454 Witten

02302 280 569 6
0176 324 792 41

info@tf-wohntraeume.de
www.tf-wohntraeume.de

Kontakte Juli bis Oktober 2019

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rüdinghausen

Redaktion: H. Veit, D. Mäckel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 19.09.2019

Bilder: Pixabay, WAZ, C.Griese, H. Veit, D. Mäckel



Über die Internet-Gemeindehomepage können die aktuellen, kurzfristigen Termine, Veranstaltungen und Gottesdienste u.v.m. aufgerufen werden.

www.kirchengemeinde-ruedinghausen.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Gemeindehaus Brunebecker Str. 18:

- Montags: 14.30 Uhr Montagsrunde *(letzter Mo. im Monat)*
19.00 Uhr Töpferkreis
- Dienstags: 18.00 Uhr Probe der CrossHouse-Band
19.00 Uhr Nähkreis
19.30 Uhr Tanzkreis *(1. + 3. Di. im Monat)*
- Mittwochs: 9.00 Uhr Frauenmorgenkreis
15.00 Uhr Frauenhilfe *(jeden 3. Mi. im Monat)*
19.00 Uhr Singkreis "Masithi"
- Donnerstags: 15.30 Uhr Ratz+Fatz-Club
17.00 Uhr Jugendtreff
19.30 Uhr Posaunenchor
- Freitags: 19.00 Uhr Männerdienst *(jeden 3. Fr. im Monat)*

Gemeindehaus Hackertsbergweg 28a:

- Montags: 15.30 Uhr Geschichtskreis *(erster Mo. im Monat)*
15.00 Uhr Stricken für Frühchen *(2.+ 4. Mo. im Monat)*
15.00 Uhr Nähen für Frühchen *(3. Mo. im Monat)*
- Mittwochs: 15.00 Uhr Frauenhilfe *(jeden 2. Mi. im Monat)*
- Donnerstag: 15.00 Uhr Nähen *(1.+ 3. Do. im Monat)*
- Samstags: 15.00 Uhr Waffelrunde

3. Rüdinghausener MUSIK-ABEND

*- Live - Musik -
genußvoll & abwechslungsreich
von nachmittags bis abends....*



am Sa. 2. Nov. ab 17 Uhr

**im Ev. Gemeindehaus Rüdinghausen
Brunebecker Str. 18**

Eintritt frei